Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **80 (1962)**

Heft 12

PDF erstellt am: **19.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Praxisänderung des Bundesgerichtes, nach welcher sich das Wesen der Erfindung nicht mehr notwendigerweise nur aus dem kennzeichnenden Teil des Patentanspruches ergeben muss, sondern u. U. auch dem Oberbegriffe entnommen werden darf. Diese Frage ist auf Grund einer nach Treu und Glauben vorgenommenen Auslegung des Patentanspruches zu entscheiden.

Der soeben erschienene Band enthält wiederum eine umfassende Bibliographie sowie ein alphabetisches Register, mittelst dem sich die Darlegungen, die man zu konsultieren wünscht, mühelos finden lassen. Anderseits sind wie bei den zwei ersten Bänden zahlreiche Referenzen bezüglich der Rechtssprechung und die Doktrin eingestreut, was den Kommentar Blum/Pedrazzini in wertvoller Weise ergänzt. Wer sich für die Fragen des Patentrechtes interessiert, wird nicht darauf verzichten können, diesen Kommentar in seine Bibliothek aufzunehmen.

Prof. Dr. *P. J. Pointet,* Université de Neuchâtel.

Wettbewerbe

Kirche St. Michael mit Pfarrhaus und Pfarreiräumen auf der Rodtegg in Luzern (SBZ 1961, H. 35, S. 619). 23 Entwürfe. Ergebnis:

1. Preis	(5000 Fr. und Empfehlung zur Weiterbearbeitung)	Carl Kramer, Luzern/Kriens
2. Preis	(3500 Fr.)	Josef Gärtner, Luzern, Mitarbeiter P. Gassner u. R. Furrer
3. Preis	(2500 Fr.)	Hanns A. Brütsch, Zug
4. Preis	(2300 Fr.)	Max Wandeler, Luzern
5. Preis	(1700 Fr.)	Walter Rüssli, Luzern, Mitarbeiter Werner Fuchs
Ankauf	(1000 Fr.)	Herbert Keller, Luzern, Mitarbeiter Paul Birve

Die Projekte werden ausgestellt im Ausstellungsraum des Zentralschweizerischen Technikums Luzern vom Montag, 26. März, bis Mittwoch, 4. April, werktags 14 bis 19 h, sonntags 9 bis 12 und 14 bis 17 h.

Groupe Paroissial de Saint-Jacques, Chissiez, Lausanne. Das Preisgericht, worin M. Derron, Lausanne, H. Baur, Basel, J. Favre, Lausanne, R. Keller, Lausanne, E. Porret, Lausanne, J. L. Lavanchy, Lausanne, als Fachrichter, und E. Dupuis, Lausanne, und Th. Waldvogel, Neuenburg, als Ersatzleute mitwirkten, fällte über 19 Entwürfe folgenden Entscheid:

1. Preis	(4500 Fr.)	P. Valloton, Lausanne
2. Preis	(4000 Fr.)	M. und J. Maillard, Lausanne
3. Preis	(3800 Fr.)	L. d'Okolski, Lausanne
4. Preis	(3400 Fr.)	Ch. F. Thévenaz und P. Prod'hom, Lausanne
5. Preis	(2300 Fr.)	H. und L. Schaffner, Lausanne
Ankauf	(2000 Fr.)	R. Zolla und G. Jaunin, Lausanne

Da sich keiner der preisgekrönten und angekauften Entwürfe für die Ausführung eignet, empfiehlt das Preisgericht, die Verfasser der drei in den höchten Rängen stehenden Entwürfe mit neuen Studien zu beauftragen.

Ausstellung der Projekte: Turnhalle Saint-Martin, rue Saint-Martin, Lausanne: 17. März 1962 bis 1. April 1962. Oeffnungszeiten 10 bis 12 h und 14 bis 19 h. Samstags und sonntags wird die Ausstellung um 17 h geschlossen.

Erklärung zum Wohnbauprojekt Lochergut. Kürzlich trat das Preisgericht, welches seinerzeit die 54 im öffentlichen Wettbewerb[1]) für eine Wohnüberbauung des Lochergutes in Zürich-Aussersihl eingereichten Projekte zu beurteilen hatte, zu einer Besprechung zusammen. Das Preisgericht bedauert aus städtebaulichen und architektonischen Erwägungen, dass der Regierungsrat die erforderliche Genehmigung der Ausnahmebewilligungen für die Errichtung der Wohnhochhäuser versagte. Nach Kenntnisnahme der ausführlichen Begründung des regierungsrätlichen Entscheides empfiehlt es dem Stadtrat, am Projekt grundsätzlich festzuhalten, wobei verschiedenen Bedenken des Regierungsrates durch geeignete Projektänderungen Rechnung getragen werden kann. Namens des Preisgerichtes: Prof. Dr. *W. Dunkel,* Zürich; Prof. *A. Hoechel,* Genf; *Hans Marti,* Zürich; *E. Rohrer,* Zürich.

[1]) Ergebnis siehe SBZ 1959, Hefte 36 und 37.

Schulhaus Staudenbühl in Zürich-Seebach. Der Stadtrat von Zürich beauftragte 11 Architekturfirmen mit der Ausarbeitung von Projektentwürfen für das Schulhaus Staudenbühl in Seebach. Ein Architekt verzichtete auf die Eingabe eines Entwurfes. Die einstimmige Expertenkommission, worin die Architekten A. Wasserfallen, Stadtbaumeister, Zürich, E. Brantschen, St. Gallen, S. Pagnamenta, Lugano, und H. Mätzener, Stellvertreter des Stadtbaumeisters, Zürich, mitwirkten, beantragt dem Stadtrat, das Projekt von Arch. *Rolf Keller,* Zürich, weiterbearbeiten zu lassen.

Mitteilungen aus dem S.I.A.

Central-Comité des S. I. A.

Präsident:	*A. Rivoire,* dipl. Arch. ETH, Genf
Vizepräsident:	Dr. *C. F. Kollbrunner,* dipl. Bau-Ing. ETH, Zürich
Quästor:	*F. Roten,* dipl. Forst-Ing. ETH, Rudolfstetten
Mitglieder:	Dr. *G. Borgeaud,* dipl. Masch.-Ing. und El.-Ing. ETH, Winterthur
	Prof. *M. Cosandey,* dipl. Bau-Ing. EPUL, Lausanne
	Dr. *Th. Hartmann,* dipl. Arch. ETH, Chur
	G. Hönger, dipl. Masch.-Ing. ETH, Zuchwil
	P. Indermühle, dipl. Arch. ETH, Bern
	A. Métraux, dipl. El.-Ing. ETH, Basel

Ankündigungen

Technikum Winterthur

Die *Ausstellung* (Semester- und Diplomarbeiten, Zeichnungen und Modelle) der Abteilungen für Hochbau, Tiefbau und Maschinenbau ist am Samstag, den 24. März, von 14 bis 17 h, und am Sonntag, den 25. März, von 9.30 bis 11.30 h sowie von 14 bis 16.30 h im Ostbau des Technikums geöffnet. Während dieser Zeit können auch die Laboratorien der Abteilung Elektrotechnik (Richtungen Starkstromtechnik und Fernmeldetechnik) sowie Semesterarbeiten von Studierenden besichtigt werden. Die Laboratorien der Abteilung Textilchemie sind nur am Samstag, den 24. März, von 14 bis 17 h zugänglich. Zu der Diplomfeier am 28. März um 17.15 h im Stadthaussaal Winterthur sind die Angehörigen der Diplomanden und weitere Schulfreunde freundlich eingeladen.

Ausstellung von Diplomarbeiten im Technikum Burgdorf

Samstag, den 24. und Sonntag, den 25. März sind im Kantonalen Technikum in Burgdorf die Diplom- und Semesterarbeiten der Abteilungen für Hochbau, Tiefbau und Chemie ausgestellt. Bei der grossen Nachfrage nach qualifiziertem Personal dürfte das Interesse für die ausgestellten Arbeiten weitherum recht gross sein. Oeffnungszeiten: Samstag 14 bis 18 h, Sonntag 10 bis 12.30 und 13.30 bis 17 h.

Jahrestreffen 1962 des «Deutschen Arbeitskreis Vakuum (DAV)»

Die Gründung des «Deutschen Arbeitskreis Vakuum (DAV)» stellt einen beachtlichen Schritt in der Entwicklung der Gemeinschaftsarbeit der Vakuum-Wissenschaft und Vakuum-Technik dar. Die Gründung wurde im April 1961 vollzogen von der DECHEMA, Deutsche Gesellschaft für chemisches Apparatewesen, dem Verband Deutscher Physkalischer Gesellschaften (VDPG) und der Verfahrenstechnischen Gesellschaft (VTG) im Verein Deutscher Ingenieure. Diese drei Gesellschaften waren übereinstimmend zu der Auffassung gelangt, dass es nicht wünschenswert wäre, auf dem Gebiet der Vakuum-Wissenschaft und Vakuum-Technik eine eigene Gesellschaft zu gründen. So stellt der DAV eine neuartige Möglichkeit zur Förderung der Gemeinschaftsarbeit eines bestimmten technischen Fachgebietes dar. Die ehrenamtliche Verwaltung des DAV hat die Geschäftsstelle der Verfahrenstechnischen Gesellschaft, Frankfurt (Main), übernommen. So weit Interesse daran besteht, an den Arbeiten des DAV teilzunehmen, ist es nur erforderlich, dieses Interesse der Geschäftsstelle mitzuteilen. Ein Jahresbeitrag wird nicht erhoben. Die diesjährige Tagung findet am 2. und 3. April 1962 in Frankfurt (Main) im Hörsaal des DECHEMA-Institutes statt. Sie verspricht, das weite Interesse der Fachwelt aus Wissenschaft und Technik zu finden. Nach der Eröffnung der Tagung durch den Vorsitzenden, Professor Dr. *E. Ebert,* Braunschweig, werden 18 Vorträge bedeutender Fachleute aus Wissenschaft und Technik gehalten werden. Die Referate der Vorträge sind in der Einladungsdruckschrift zum Jahrestreffen des DAV enthalten. Es kann nur empfoh-

len werden, diese Einladung bei der Geschäftsstelle des «Deutschen Arbeitskreis Vakuum», Frankfurt (Main) 7, Rheingau-Allee 25 (Dechema-Haus), anzufordern.

Fassadendurchfeuchtung und ihre Verhinderung

Unter der Leitung von Prof. Dr. *H. Stamm* findet am 28. März 1962, um 14.30 h im Kammermusiksaal des Kongresshauses in Zürich, Eingang U, Gotthardstrasse 5, eine von der Firma Th. Goldschmidt AG., Chemische Fabriken, Essen, veranstaltete Vortragstagung statt. Anmeldung an Dolder & Co., vorm. Bubeck & Dolder, Immengasse 9, Basel (Vertretung für die Schweiz). Es werden sprechen: *H. Kuhne:* «Durchfeuchtungserscheinungen an Fassaden» und Ing. *H. Arens:* «Silikone im Bautenschutz».

Kurse für berufliche Weiterbildung der Gewerbeschule der Stadt Zürich

Wir weisen besonders hin auf die Kurse Bauzeichnen, Planlesen, Bauführung und Devis (*K. Schweisgut*) sowie Bauplatzorganisation und Kalkulation im Maurergewerbe (*A. Müller*). Anmeldung Donnerstag, 29. März, 17.30 bis 19 h im Gewerbeschulhaus, Ausstellungsstr. 60, Eingang B. Auskunft Tel. 051/42 67 00.

Weiterbildungskurs für höhere Mathematik

Im Sommersemester 1962 werden behandelt: «Mathematische Grundbegriffe der Regelungstechnik», nämlich: Nichtlineare Differentialgleichungen, Laplacetransformation, Komplexe Funktionen. Dozent: Prof. Dr. *A. Häusermann,* Zürich. Kurszeit: jeden Freitagabend, vom 27. April bis 13. Juli und vom 17. August bis 28. September, jeweils von 20.00 bis 21.50 h. Kursort: ETH Maschinenlaboratorium Sonneggstrasse 3. Kurskosten: Fr. 45.— für 18 Doppelstunden. Anmeldetermin: 2. April 1962. Anmeldung durch Einzahlen des Kursgeldes an den Veranstalter, STV Sektion Zürich, Postcheckkonto VIII 13 254.

Lehrschau Küche und Bad — zeitgemäss

Die Veränderungen der Lebensformen in Stadt und Land, der steigende Lebensstandard, der Mangel an Hilfskräften, die Möglichkeit der Mechanisierung von Haushaltarbeiten und nicht zuletzt das grössere Hygienebedürfnis gaben den Anlass zu der Lehrschau und den vorgesehenen Vortragsveranstaltungen. Küche und Bad verdienen heute mehr denn je Beachtung. Alle Möglichkeiten sollten genutzt werden, die Technik zur Entlastung der Hausfrau einzusetzen und dazu auch gewisse bauliche Voraussetzungen zu schaffen. Viele Millionen Küchen gibt es, die aus räumlichen, ausstattungsmässigen oder installationstechnischen Gründen nicht mehr den Mindestanforderungen entsprechen.

Die Lehrschau «Küche und Bad — zeitgemäss» zeigt einleitend vorkommende Mängel im Wohnungsbau und enthält Musterbeispiele für ländliche und städtische Küchen und Bäder mit allen dazu erforderlichen Einzelheiten. Hierzu gehören auch zukunftsweisende Installationen, Grundrisse, graphische Darstellungen, Statistiken und Bauelemente moderner Einrichtungen für verschiedene Grundrisse und Ausstattungsgrade. Sie findet vom 21. bis 25. März 1962 in der Halle Münsterland in Münster/W. statt. Veranstalter sind verschiedene Körperschaften, darunter der Münsterländer Architekten- und Ingenieur-Verein e. V., der Bund Deutscher Architekten, der Verein Deutscher Ingenieure — VDI — Fachgruppe Haustechnik.

Nordische Studienreise für schweiz. Architekten

Das Dänische Institut in der Schweiz wird dieses Jahr wieder eine Studienreise nach Dänemark (25.—29. Mai) Stockholm (30. Mai) und Finnland (31. Mai bis 3. Juni) in Zusammenarbeit mit den Architektenverbänden veranstalten. Die Reise wird mit den Kursflügen der SAS durchgeführt und umfasst Studienbesichtigungen neuer Bauten von bekannten dänischen und finnischen Architekten: Arne Jacobsen, Jorn Utzon, Eva und Nils Koppel, C. F. Moller, Jorgen Bo, Vilh. Wohlert, Alvar Aalto, Kaija und Heikki Sirén, Aarne Ervi usw. In Stockholm werden u. a. die Gartenstadt Farsta und die Ueberbauung Hötorget besucht. Während der Reise wird auch die Innenarchitektur berücksichtigt. Die Kosten ab Kloten, alles inbegriffen, sind 1350 Fr. Programm und alle Auskünfte im Dänischen Institut, Tödistrasse 9, Zürich 2 (Tel. 051/25 28 44) erhältlich.

Mechanical Handling Exhibition, London

Diese Ausstellung, die in Earles Court vom 8. bis 18. Mai stattfindet, vereinigt 280 Firmen aus Grossbritannien, Frankreich, Finnland, Deutschland, Schweden, Norwegen und den USA. Auskunft usw. erhältlich beim Veranstalter, ILIFFE, Dorset House, Stamford Street, London SE 1, England.

Erstes Europäisches Symposium «Zerkleinern»

Vom 10. bis 13. April 1962 wird dieses Symposium im Dechema-Haus, Frankfurt (Main), Rheingau-Allee 25, durchgeführt. Auskünfte erteilt das Sekretariat: Verfahrenstechnische Gesellschaft im Verein Deutscher Ingenieure, Frankfurt (Main) 7, Rheingau-Allee 25, Telefon 77 04 81.

World Conference on Shell Structures

Diese Veranstaltung, die vom 1. bis 4. Oktober 1962 im Sheraton-Palace Hotel in San Francisco, Californien, USA, stattfinden wird, soll Architekten, Ingenieure, Forscher und Baufachleute aller Länder zu einem Meinungs- und Erfahrungsaustausch über Schalenkonstruktionen vereinigen. Veranstalter sind die Universität von Californien, Berkeley, The Building Researche Advisory Board of the National Academy of Sciences, The National Research Council und The International Association for Shell Structures. Anmeldung an Prof. A. C. Scordelis, Division of Structural Engineering and Structural Mechanics, University of California, Berkeley 4, California, U.S.A.

Schweizerische Vereinigung für Operations Research

Anlässlich der Frühjahrstagung am *Montag, den 2. April 1962* im Auditorium II des Hauptgebäudes der ETH werden drei international anerkannte Fachspezialisten über drei aktuelle Themen sprechen: Lagerhaltung, Stahlprobleme, Verkehrsprobleme.

09.30 Professor Dr. *M. Sasieni,* USA: «Some problems of inventory control».
10.30 Diskussion.
11.00 Dr. *Ch. Salzmann,* Président du Centre français de Recherche opérationnelle, Paris: «Simulation du Processus de production d'une importante aciérie intégrée.»
12.00 Diskussion.
14.30 Prof. Dr. *W. Knödel,* Recheninstitut der Technischen Hochschule, Stuttgart: «Operations Research in der Verkehrsplanung.
15.30 Diskussion.

Tagungsgebühr für Nichtmitglieder 25 Fr., für Studenten und Assistenten 5 Fr. Nach Einzahlung der Tagungsgebühr auf Postcheckkonto III 551 Schweiz. Gesellschaft für Statistik und Volkswirtschaft, Bern, werden die Eintrittskarten persönlich verschickt. Auskunft gibt A. Stravs, Zürichbergstrasse 18, Zürich, Tel. 051/47 08 00.

Vortragskalender

Freitag, 23. März. S. I. A. Bern. 20.15 h im Hotel Bristol. Hauptversammlung; anschliessend spricht Ing. *H. Bürgi* über «Sportschiffahrt».

Samstag, 24. März. STV Bern. 7.20 h Sammlung auf der Schützenmatte zur Fahrt nach Langenthal, Porzellanfabrik. 13 h Abfahrt von Langenthal nach St. Urban, Besichtigung der Klosterkirche.

Samstag, 24. März. Zürcherische Arbeitsgemeinschaft für Wanderwege. 14.15 h Generalversammlung im Zunfthaus zur Schmiden, Zürich. Anschliessend *Hch. Peter,* a. Kantonsbaumeister: «Baukultur in der Zürcher Landschaft».

Dienstag, 27. März. Geographische Gesellschaft Bern. 20.15 h im Hörsaal des Naturhistorischen Museums, Bernastrasse 15. Prof. Dr. *G. Grosjean:* «Probleme der modernen Stadt».

Dienstag, 27. März. S. I. A. Baden. 20.15 h im grossen Saal, 1. Stock, des Hotel «Bahnhof», Baden, Hauptversammlung. Anschliessend Prof. Dr. *F. Gonseth:* «Comment fonder une discipline scientifique (attidude du monde technique vis-à-vis de la science, liaison entre le technique et le scientifique)».

Mittwoch, 28. März. Schweiz. Energie-Konsumenten-Verband. 14.15 h im Kongresshaus in Zürich, Konzertfoyer, Eingang T, Claridenstrasse. Ing. Dr. *Max Oesterhaus,* Direktor des Eidg. Amtes für Wasserwirtschaft, Bern: «Wandlungen in der schweizerischen Energiewirtschaft als Probleme des Verkehrs, insbesondere der Binnenschiffahrt».

Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet. Der S. I. A. ist für den Inhalt des redaktionellen Teils seiner Vereinsorgane nicht verantwortlich. Redaktion: W. Jegher, A. Ostertag, H. Marti, Zürich 2, Dianastrasse 5, Telephon (051) 23 45 07 / 08.